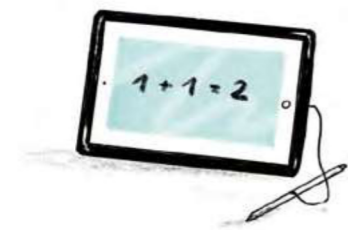


Nur **24%** der jungen Erwachsenen erwerben einen höheren Bildungsabschluss als ihre Eltern. Soziale Unterschiede werden in Deutschland an die nächste Generation weitergegeben.<sup>1</sup>

Was wäre, wenn... alle Schüler:innen selbstbestimmt lernen und ihren Unterricht mitgestalten könnten?

Dann leben wir in einer Welt, in der Schule ein Ort ist, an dem sich Potenziale entfalten. Was und wie gelernt wird, entscheiden Lehrende und Schüler:innen gemeinsam – auf Augenhöhe. Und: Dabei haben sie sogar Spaß!



## PROBLEM

Mangelnde Selbstwirksamkeit und Chancenungleichheit – der soziale Hintergrund entscheidet, wer (in der Schule) erfolgreich ist.

### Einige systemische Ursachen für das Problem:

- Schule erschwert flexibles, individuelles Lernen: Lehrpläne sind so umfangreich, dass flexibles Lernen kaum möglich ist. Der Schulablauf ist auf starre Klassen und Unterrichtsformen ausgerichtet, was individuelles Lernen erschwert.
- Einseitige Lehrer:innenausbildung: Sie vermittelt zu wenig die nötigen Kompetenzen, um Kinder beim selbstbestimmten Lernen zu unterstützen.
- Mangelnde Ressourcen: Es gibt nicht genügend Materialien, mit denen Kinder selbstbestimmt lernen können.
- Denkweise: Das Schulsystem versucht Chancengleichheit zu erreichen, indem alle Kinder die gleichen Inhalte vermittelt bekommen und die gleiche Aufmerksamkeit erhalten – unpassend für eine bedarfsgerechte Förderung.
- Hierarchie: Bildung folgt oft dem Grundsatz, dass die Erwachsenen wüssten, was und wie Kinder zu lernen haben.

## ZIEL

Allen Schüler:innen stehen Lernmaterialien für alle Fächer und Klassenstufen frei zur Verfügung.

So können sie eigenständiger entscheiden, wann sie was lernen, und können selbstbestimmt an ihren Lücken arbeiten. Die Lernmaterialien haben eine freie Lizenz, sodass sie von Lehrkräften ohne rechtliche Hürden verwendet, angepasst und weiterverbreitet werden können.

## INNOVATION

Eine qualitative Lernplattform – von allen, für alle

Am Beispiel von Serlo Education | [de.serlo.org](https://de.serlo.org)

Mit der Lernplattform Serlo werden Lernmaterialien kostenlos und werbefrei zugänglich. Schüler:innen finden hier einfache Erklärungen, Übungsaufgaben mit Musterlösungen und können selbst entscheiden, wie (schnell) sie lernen. Die Plattform funktioniert wie ein Wikipedia des Lernens: Eine ehrenamtliche Community, bestehend aus Lehrkräften und Schüler:innen, erarbeitet die Inhalte – und erzeugt Bildung auf Augenhöhe.

## SYSTEMISCHE MEILENSTEINE



**1. Plattform:** Es gibt einen Ort, an dem Schüler:innen und Lehrende digital und partizipativ frei verfügbare Lernmaterialien entwickeln und nutzen können. [Stand: 2013 von Serlo erreicht, seitdem mit stetigen Verbesserungen.]



**2. Freie Materialien sind verfügbar:** Das Angebot ist so groß, dass Schulen damit 10% der im Unterricht verwendeten Materialien abdecken können. [Stand: erreicht. Serlo deckt ca. 50% des Lernstoffs im Bereich Mathematik und ca. 10% des übrigen Lernstoffs für die Klassen 5-13 in allen Schulformen ab.]



**3. Lernen in der Breite:** Jeden Monat lernen eine Million Menschen mit frei verfügbaren Materialien. [Stand: (mehr als) erreicht. Aktuell lernen 1,5 Millionen Personen pro Monat mit serlo.org. Wikipedia und andere Ressourcen kommen noch dazu.]



**4. Lehrende haben Zeit, um Unterrichtsmaterialien zu gestalten:** Die Anzahl der Stunden, die Lehrer:innen pro Woche halten müssen, wird reduziert. [Stand: andere Organisationen wie der FREI DAY arbeiten daran.<sup>2</sup>]



**5. Institutionalisierung:** Die Bundesländer beschließen oder stellen finanzielle Anreize zur Verfügung, dass (zunächst) 10% der verwendeten Lernmaterialien unter freien Lizenzen stehen. [Stand: in Umsetzung. Wird vom Bündnis »Freie Bildung« vorangetrieben. Es gab eine erste kleine Förderung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.]

Das hier ist der Tipping Point (= Kipppunkt): Ab hier ist der Wandel nicht mehr aufzuhalten.

## EVERYONE A CHANGEMAKER

So können Sie das systemische Ziel unterstützen:

- Als Politiker:in, einflussreiche Person in den Ministerien oder Schulrät:in: Tragen Sie dazu bei, den verpflichtenden Lernstoff zu reduzieren – für mehr Eigenverantwortung und aktives (Mit-) Gestalten der Lernerfahrung.
- Als Mitarbeiter:in im Schulamt: Knüpfen Sie Teile des Budgets für Lernmittel an den Einsatz freier Lizenzen. So bleibt der Wettbewerb um die besten Produkte bestehen und gleichzeitig fördern die freien Lizenzen den gerechten Zugang zu Bildung und ermöglichen mehr Kollaboration.
- Als Mensch: Arbeiten Sie an den Lernmaterialien auf serlo.org mit und ermutigen Sie junge Menschen damit selbstbestimmt zu lernen.



Als Gründer dieser Idee ist Simon Köhl Teil des Ashoka-Fellownetzwerks. [ashoka-deutschland.org/fellows/simon-koehl](https://ashoka-deutschland.org/fellows/simon-koehl)

1. OECD (2019): PISA 2018 Ergebnisse, Ländernotiz Deutschland, S.5; OECD (2018): „Equity in Education, Country Note Germany“, S. 2; OECD (2018): Equity in Education, S. 35;

2. Ashoka-Fellow Margret Rasfeld arbeitet daran. Mehr zum FREI DAY hier: <https://frei-day.org/> und zu Margret Rasfeld hier: [www.ashoka-deutschland.org/margret-rasfeld](https://www.ashoka-deutschland.org/margret-rasfeld)